

Andreas Zekorn

Museumsgesellschaft. Wie dem Titelblatt des Tafelwerks zu entnehmen ist, war der Lithograph auf jeden Fall J. F. Lutz (klein unter der Jahreszahl 1845 vermerkt). Gedruckt wurde die Lithographie in der lithographischen Anstalt von P. Liehner. Wie das Mitgliederverzeichnis des Bürgervereins von 1844 (vgl. oben S. 82f.) belegt, lebten zu dieser Zeit sowohl der Maler (Sebastian) Lutz als auch der Lithograph (J.F.) Lutz in Sigmaringen, so daß Autor und Lithograph des Tafelwerks nicht identisch sein müssen.

Es sei hier nun dahingestellt, wer der Porträtist ist. Dennoch wäre eine baldige Klärung der Frage nach dem Künstler wünschenswert. Für Hinweise bin ich jederzeit dankbar.

Auch andere Mitteilungen über die Museumsgesellschaft nehme ich dankend entgegen, v. a. wäre es interessant zu wissen, ob sich nicht doch noch Protokollbücher oder Bibliothekskataloge finden.

Zu den Namen der 1845 porträtierten Personen vergleiche das alphabetische Mitgliederverzeichnis der Museumsgesellschaft von 1845 im Anhang. Die in Klammern nachgestellten Zahlen beziehen sich auf die Durchnummerierung der Mitglieder auf den einzelnen Tafeln.

